

PARADOXES OF EDGES [PARADOXES DE BORDS]

von Pascal Merz Schweiz 2010 Digital Betacam 15 Min. frz. OmeU Kurzspielfilm

Teil I

Ein passionierter Junggeselle mit merkwürdigen Angewohnheiten verliebt sich in eine Frau, die sich die perfekte Beziehung als Verschmelzung zweier Menschen vorstellt. Kommentiert werden die Stadien der Beziehung von einem merkwürdigen Anthropologen.

A confirmed bachelor with strange habits falls in love with a woman for whom love can be only fusional. An odd anthropologist analyzes the dynamics of the couple.



Drehbuch: Pascal Merz, Produzenten: Xavier Derigo, Isabelle Pasini, Kamera: Hugo Veludo, Darsteller: Joan Mompert, Isabelle Caillat, Bastien Semenzato, Kontakt: IDIP Films

Pascal Merz, geboren in der Schweiz, hat sowohl einen Abschluss in Kunstgeschichte als auch einen Master in Topografie und Filmregie.

Filmografie: 2006 TO BE A FUCKING ARTIST, 2008 L'ACROBATE, 2010 PARADOXES OF EDGES

Internationale Premiere

THE TRIP [HA TIYUL]

von Oded Graziani Israel 2010 Betacam SP 10 Min. OmeU Kurzspielfilm

Teil II

In einer ruhigen und guten Wohngegend bereitet eine Familie alles für einen Ausflug vor. Vater, Mutter und ein Junge wollen ans Meer, doch die Suche nach einem Taschenmesser hält die Eltern auf. Dabei übersehen sie, dass ihr Sohn im Auto auf sie wartet.

In a green and quiet neighborhood, a family in a white and pleasant house is on the way out for a trip. Father, mother, one live child and one dead. That same home is the child's shaky ground.



Drehbuch: Oded Graziani, Produzent: Yossi Zinger, Kamera: Ohad Oz, Darsteller: Tal Goldshtein, Arie Cherner, Dina Bley, Kontakt: The Sam Spiegel Film School Jerusalem

Oded Graziani wurde 1981 in Herzeliya/Israel geboren. Seit 2003 studiert er an der Sam Spiegel Film School Jerusalem. THE TRIP ist sein Abschlussfilm.

Filmografie: 2009 ADMISSION COMMITTEE, 2010 THE TRIP

Auszeichnungen: Preis für den besten Kurzspielfilm (Early Melons International Student Film Festival, Bratislava/Slowakei 2011), lobende Erwähnung (MoliseCinema Film Festival, Rom/Italien 2011)

NIÑO BONITO

von Milo Philippinen 2011 Digital Betacam 17 Min. OmeU Kurzspielfilm

Teil II

Boni, ein kleiner Junge aus den Slums von Manila, versucht sich mit selbstgetextetem Hip-Hop gegen die brutale Realität um ihn herum zur Wehr zu setzen. Die besteht, sogar zu Hause, aus Drogen und Gewalt. Ob er genug Kraft haben wird, sich dem Elend zu widersetzen?

Boni, a little boy from the slums, squares off with the stark reality of drugs, petty crime and abuse armed with his own brand of hip hop and some divine intervention.



Drehbuch: Milo, Produzent: Milo, Kamera: Milo, Darsteller: John Michael Soriano, Catherine Soriano, Vei Ortiz, Bill Mamorno, Axle Francisco, Kontakt: Rommel „Milo“ Tolentino

Rommel Tolentino alias Milo arbeitet als Fotograf, Grafikdesigner und Filmmacher. Er studierte Kommunikationsdesign an der University of Santo Tomas und Film an der University of the Philippines.

Filmografie (Auswahl): 2005 ALIMUOM, 2006 ORASYON; BUOG; APAK; 2009 BLOGOG; SI BANING, SI MAYMAY AT ANG ASONG SI BOBO, 2010 P, 2011 NIÑO BONITO

Auszeichnungen: Balanghai Trophy für den besten Kurzfilm (Cinemalaya Independent Film Festival, Manila/Philippinen 2011)